

## Presseinformation

Springe, Stand: 14.04.2025

Frank Beer, Mordechai Strigler, Sigrid Beisel

### Werk C

**Verloschene Lichter III. Ein Zeitzeugenbericht aus den Fabriken des Todes**

**Verlag:** zu Klampen Verlag

**Auflage:** Keine definiert

**Sprache:** Deutsch

**Einband:** Keine

**ISBN-13:** 9783866745957

**Preis:** 32,00 €

**ISBN-10:** 3866745958

**Veröffentlichungstermin:** 07.10.2019



*Mordechai Strigler schuf mit seiner Buchreihe »Verloschene Lichter« ein literarisches Denkmal für die Opfer der Schoah. Nach »Majdanek« und »In den Fabriken des Todes« erscheint nun der dritte Teil in deutscher Erstausgabe.*

Kurz nach seiner Befreiung aus dem Konzentrationslager Buchenwald im April 1945 begann Mordechai Strigler, seine Erfahrungen in den Lagern des besetzten Polens literarisch zu verarbeiten. Schonungslos wie kaum ein anderer Überlebender beschreibt er die Lagerorganisation und das Lagerleben sowie den Umgang der jüdischen Gefangenen untereinander.

In »Werk C« schildert Strigler die Monate von September 1943 bis März 1944 im Arbeitslager Skarzysko-Kamienna, das vom Leipziger Rüstungsunternehmen HASAG AG betrieben wurde. Dabei zeigt er – anders als im Vorgängerband – weniger die Produktionsbedingungen auf, sondern konzentriert sich auf einzelne Personen, Beziehungen und Begebenheiten. Er beschreibt sowohl den Alltag im Lager als auch außergewöhnliche Umstände wie Geburten oder das von den Gefangenen ersonnene Prostitutionsmodell. Da er mit der Zeit in »privilegierte« Kreise der jüdischen Lagerverwaltung aufstieg, kann er auch über die »mittlere Verwaltungsebene« sowie die Organisation des gesellschaftlichen Lagerlebens berichten und ein detailliertes Porträt der Funktionshäftlinge im Arbeitslager liefern.

»Zur bloßen Kolorierung darf man die Feder beim Wiedererwecken unserer Leiden vergangener Zeiten nicht benutzen. So lässt uns noch ein Mal in unser Antlitz in jenen Tagen schauen, ohne die Maske, die wir heute gern für uns finden.«

Mordechai Strigler, 1950